



Kurz & Knapp

Abfuhrkalender

Der Abfuhrkalender 2008 wurde in der vorletzten Kalenderwoche des vergangenen Jahres über den Neunkircher Wochenspiegel an alle Haushalte verteilt. Zudem ist der Abfuhrkalender an der Pforte des Zentralen Betriebshofes oder im Bürgerbüro erhältlich. Neben Informationen zur Entleerung der Rest- und Biomülltonne sowie zur Abfuhr der Wertstoffsäcke sind darüber hinaus auch noch zahlreiche weitere Informationen zu den Bereichen Wertstoffsäcke, Kompostieranlage, Elektroschrottannahme, Abfallheizkraftwerk sowie die Termine für das Ökomobil im Abfuhrkalender enthalten.

Für Rückfragen stehen die städtischen Abfallberater unter Tel.: (06821) 29 007-14 (8.00 bis 12.00 Uhr) und unter (06821)202-228 und -229 gerne zur Verfügung.

Sprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Friedrich Decker findet am Donnerstag, 17. Januar 2008, 14 bis 16 Uhr, im Rathaus statt. Bürgerinnen und Bürger haben dann die Möglichkeit, dem Oberbürgermeister direkt ihre Sorgen, Probleme und Anregungen vorzutragen. Zur besseren Vorbereitung und Vermeidung von Wartezeiten muss vorher ein Termin vereinbart werden: Rathaus, Oberer Markt 16, Zimmer 107, Tel. (06821) 202-201.

Gehölzpflege

Die Kreisstadt Neunkirchen beabsichtigt, ab Anfang Januar an den Bliesböschungen zwischen Mozartbrücke flussabwärts bis auf Höhe des Hela-Baumarktes Pflegemaßnahmen an den Gehölzbeständen durchzuführen.

Ziel ist es, der Überalterung des Bestandes vorzubeugen und der damit verbundenen Gefahrensituation durch Umfallen von Gehölzen entgegenzuwirken. Die damit erzielte Einsehbarkeit der Blies wird zur Attraktivitätssteigerung im innerstädtischen Bereich beitragen.

Im Zuge dieser Maßnahme wird auch der achtlos weggeworfene Müll an den Böschungen beseitigt.

Neunkircher
STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:

Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion,
Gestaltung + Satz:

Abt. für Öffentlichkeitsarbeit
und Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten
@neunkirchen.de

Fotos:

Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft,
huwerlogo

Karikatur:

Claus Zewe

Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die
Redaktion keine Haftung

Sternsinger besuchten das Rathaus

Hilfreicher Segen für städtische Entscheidungen erhalten

Oberbürgermeister Friedrich Decker und Bürgermeister Jürgen Fried begrüßten die Sternsinger der Neunkircher Pfarrei St. Marien, die gekommen waren, um den traditionellen Segen „20+C+M+B+08“ im Rathaus-Foyer anzubringen.

Begleitet von Charlotte Ebert, die die Aktion in diesem Jahr ehrenamtlich für die Kirchengemeinde leitet, brachten Elisabetta Albano (Caspar), Julia Ziermann (Melchior), Katarina Zivkovic (Balthasar) und Johannes Hoffmann (Sternenträger) den Segen „Christus Mansionem Benedicat - Christus segne dieses Haus“ in das Rathaus.

Der mit Kreide geschriebene Segen zielt nun eine Säule im Foyer des Rathauses

Gerne unterstützten Friedrich Decker und Jürgen Fried die diesjährige 50. Aktion Dreikönigssingen 2008 „Sternsinger für die eine Welt!“ mit einem Obolus. Mit den Spenden werden andere Kinder in Not durch unterschiedliche Aktionen unterstützt.

Der Einsatz der Sternsinger bundesweit zählt sicherlich zur

größten Sammelaktion von Kindern für Kinder.

Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend.

Der Besuch der Sternsinger im Rathaus hat eine lange Tradition.

OB Decker lobte in diesem Zusammenhang das ehrenamtliche Engagement der jungen Sternsinger. „Der Segen der Sternsinger wird uns, so hoffen wir, dabei helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen“, verabschiedete OB Decker die drei Weisen aus dem Morgenland - bis zum nächsten Jahr.



„Segenreicher“ Besuch für Oberbürgermeister Decker und Bürgermeister Fried

Global agierender Mittelstand mit Standorten in Neunkirchen

Die HYDAC-Unternehmen kündigen Betriebserweiterung an

Die HYDAC-Firmen sind weltweit operierende Unternehmen des Mittelstandes mit innovativen Produkten aus den Bereichen Filtertechnik, Fluidtechnik, Hydraulik, Chemie- und Verfahrenstechnik,

Partner für die Automobilindustrie, die Maschinenbaubranche, Hebe- und Fördertechnik, Antriebstechnik, Schienentechnik, Eisen- und Stahlindustrie, Kraftwerks- und Windkrafttechnik und viele andere

die Herstellung, den Vertrieb bis hin zur Wartung und Inspektion unterbreitet. Mit 10 Vertriebsbüros in Deutschland, 45 Auslandsgesellschaften mit größtenteils eigener Produktion oder Montage,

über 700 Vertriebs- und Servicepartnern und ca. 4500 Mitarbeitern ist HYDAC nahezu an jedem Ort der Welt in der Lage, auf die Bedürfnisse der Kunden einzugehen. Das 1963 gegründete Unternehmen hat seinen Stammsitz in Sulzbach. Im Saarland befinden sich Betriebsstätten neben Sulzbach in Saarbrücken,

Göttelborn, Dudweiler und Neunkirchen. Bei den beiden in Neunkirchen ansässigen Töchtern handelt es sich um die HYDAC Process Technology GmbH im ehemaligen Grubengelände König und die HYDROSAAR GmbH in Heinitz.

Diese beiden Unternehmen und ihre weitere Zukunft standen im Mittelpunkt einer Unterredung, die der geschäftsführende Gesellschafter der HYDAC, Otmar Schön, bei einem Besuch vor Ort mit Oberbürgermeister Friedrich Decker und dem stellvertretenden Leiter des Liegenschaftsamtes Bernd Spengler führte. „Unsere Neunkircher Töchtern geht es gut!“ betonte Schön. Bei der Ende 1997 gegründeten HYDAC Process Technology GmbH sind alle Aktivitäten der Filtertechnologie für die industrielle Prozess-, Verfahrens- und Umwelttechnik des HYDAC-Firmenverbundes konzentriert. Wegen der anhaltend positiven Geschäftsentwicklung reicht die Kapazität der vorhandenen Betriebsstätte inzwischen nicht mehr aus.

Bereits 2003 hat das Unternehmen eine von der Stadt vorgehaltene rückwärtige Erweiterungsfäche erworben, um seine ehrgeizigen Entwicklungspläne am Standort Neunkirchen verwirklichen zu können. In diesem Jahr

wird nun durch den Bau von zwei weiteren Produktionshallen auf diesem Areal die notwendige Betriebserweiterung vollzogen.

Die in Heinitz ansässige HYDROSAAR GmbH gehört seit 2001 der HYDAC an. Das Unternehmen entwickelt und fertigt Arbeitszylinder und Hydrosysteme für die verschiedensten industriellen Anwendungsbereiche, vor allem für mobile Arbeitsmaschinen wie Krane, Bagger, und Energietechnik sowie in der Offshore- und Schwerindustrie.

Aufgrund des steigenden Geschäftsvolumens und der großen Produkte, die in Heinitz nicht mehr zu bewältigen waren, konnte in der ehemaligen E-Werkstätte der DSK in Hirschbach-Sulzbach eine schnelle Alternative gefunden werden.

Ein wichtiger Produktionszweig bleibt in Heinitz, weitere Bereiche der Hydac werden hinzukommen, so dass der Standort Heinitz auch in Zukunft einen wesentlichen Teil der Hydac-Aktivitäten behält. „Es wird im gleichen Umfang mit der gleichen Anzahl von Beschäftigten weitergearbeitet“ - so Otmar Schön. Solch positive Nachrichten aus der Wirtschaft hört der Oberbürgermeister gern.



Firmengebäude der Firma Hydac in Neunkirchen

Umwelttechnologie, Offshore und Marine, Prozesstechnik und Elektronik. HYDAC ist ein kompetenter

Branchen. Dabei wird dem Kunden ein umfassendes Angebot von der Produktentwicklung über

Göttelborn, Dudweiler und Neunkirchen. Bei den beiden in Neunkirchen ansässigen Töchtern han-

Stellenausschreibung

Bei der Kreisstadt Neunkirchen (rund 49.000 Einwohner) ist zum 10.10.2008 die Stelle der/des

Bürgermeisterin/Bürgermeisters

zu besetzen, da die Amtszeit des bisherigen Stelleninhabers am 09.10.2008 ausläuft.

Die Bürgermeisterin/ der Bürgermeister wird vom Stadtrat für eine Amtszeit von 10 Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Der derzeitige Amtsinhaber wird sich erneut bewerben.

Die Bürgermeisterin/der Bürgermeister ist allgemeine/r Vertreter/in des Oberbürgermeisters.

Gesucht wird eine tatkräftige, verantwortungsfreudige Persönlichkeit mit guten organisatorischen Fähigkeiten.

Bewerber/innen müssen nach § 54 des Kommunalselfstverwaltungsgesetzes für das Amt geeignet sein. Sie müssen mindestens die Befähigung für den gehobenen Dienst in der allgemeinen Verwaltung besitzen oder über entsprechende Erfahrungen verfügen, die sie durch verantwortliche Tätigkeiten in Verwaltung oder Wirtschaft erworben haben.

Die Besoldung erfolgt nach § 2 der Saarländischen Kommunalbesoldungsverordnung nach Besoldungsgruppe B 3, bei Wiederwahl des Amtsinhabers nach Besoldungsgruppe B 4 des Bundesbesoldungsgesetzes.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 09.02.2008 an die Kreisstadt Neunkirchen, Personalamt, Postfach 1163, 66511 Neunkirchen.

Neunkirchen, 20.12.2007

(Friedrich Decker)
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Der Stadtrat der Kreisstadt Neunkirchen hat in seiner Sitzung am 19.12.2007 gemäß § 101 KSVG in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.06.1997 (Amtsblatt S. 682), zuletzt geändert am 06.09.2006 (Amtsblatt S. 1.694, ber. S. 1730), die Jahresrechnung 2006 abgenommen und dem Oberbürgermeister Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2006 der Kreisstadt Neunkirchen schließt im VERWALTUNGSHAUSHALT

mit einer Soll-Einnahme von	82.134.516,35	EUR
und mit einer Soll-Ausgabe von	85.516.089,87	EUR

ab.

Der Soll-Fehlbetrag beträgt	3.381.573,52	EUR
-----------------------------	--------------	-----

Der VERMÖGENSHAUSHALT

schließt in Einnahmen und Ausgaben mit einem Soll von	12.024.361,79	EUR
---	---------------	-----

ab.

Die Jahresrechnung 2006, der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung und der Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes liegen in der Zeit vom 10.01.2008 bis einschließlich 18.01.2008 während der Dienststunden, montags bis donnerstags von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr sowie freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr, auf Zimmer 316 des Rathauses öffentlich aus.

66538 Neunkirchen 27.12.2007

Decker, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 16.01.2008, 17:00 Uhr, findet im Feuerwehrgerätehaus Münchwies, Turmstraße, 66540 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wiebelskirchen-

Hangard-Münchwies statt.

Tagesordnung:

- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies am 12.12.2007
- Aussprache über die Ortsbegehung
- Seniorenfeiern Wiebelskirchen und Hangard
- Anfragen der Ortsratsmitglieder
- Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen 04.01.2008

Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies

gez. Altpeter

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 16.01.2008, 17:00 Uhr, findet in der Begegnungstätte der Arbeiterwohlfahrt, Bgm.-Regitz-Straße 26, 66539 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wellesweiler statt.

Tagesordnung:

- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wellesweiler am 12.12.2007
- Arbeitsplan 2008
- Anfragen der Ortsratsmitglieder
- Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen 04.01.2008

Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Wellesweiler

gez. Kerth

Standesamt

In der Zeit vom 20.12.2007 bis 02.01.2008 wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

17.12.2007: Ariola Rrustemi, Neunkirchen; 20.12.2007: Emely Warkentin, Ottweiler; 27.12.2007: Finja Schneider, Ottweiler; Dario Palermo, Wiebelskirchen; 28.12.2007: Jasmin Gamontip Meier, Schiffweiler;

Eheschließungen

27.12.2007: Tanja Bresselschmidt und Antonio Pisani, Wiebelskirchen; 28.12.2007

Paula Alexandra Freire Catalão und Martin Helmut Lang, Neunkirchen;

Sterbefälle

18.12.2007: Regina Berger geb. Ruser, Neunkirchen, 87 J; Helmut Gerhard Peter, Neunkirchen, 77 J; 19.12.2007: Theresia Rosalie Rauch geb. Herrmann, Neunkirchen, 91 J; 21.12.2007: Adolf Paul Stemmler, Wellesweiler, 73 J; Ida Host geb. Jochum, Neunkirchen, 87 J; 22.12.2007: Elvira Maria Simm geb. Hautz, Neunkirchen, 42 J; Hedwig Schneider geb. Schwarz, Neunkirchen, 87 J; 23.12.2007: Alfred Jakob Grünberg, Wiebelskirchen, 68 J; 24.12.2007: Ilse Ingeburg Szymanski geb. Hoffmann, Fulpach, 77 J; Alwina Pretzer geb. Litau, Neunkirchen, 86 J; 25.12.2007: Erna Heyser geb. Möcks, Wellesweiler, 96 J; 28.12.2007: Johannes Aloysius Gießelmann, Wiebelskirchen, 81 J; 29.12.2007: Ruth Pfordt geb. Mathieu, Wiebelskirchen, 82 J; Hilde Paula Doerr geb. Walter, Neunkirchen, 88 J; Hedwig Mack geb. Schmidt, Neunkirchen, 103 J; 30.12.2007: Karl Heinz Keip, Ottweiler, 68 J; 31.12.2007: Maria Walter geb. Maron, Schiffweiler, 91 J;

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren

Frau Katharina Steig, Kuchenbergstraße 126, 66540 Neunkirchen, 94. Geburtstag am 11.01.2008

Eheleute Helga und Wolfgang Werner, Remmeggutweg 8, 66539 Neunkirchen, 50. Hochzeitstag am 11.01.2008

Frau Lydia Pirrung, Schwebelstraße 17, 66538 Neunkirchen, 93. Geburtstag am 15.01.2008



Comeback der wilden Tiere

Bilderreicher Vortrag im Zoo

Biber, Luchs, Wolf, Braunbär und weitere große bis sehr große Säugtiere waren in den vergangenen Jahrhunderten auch in Deutschland zahlreich vorhanden, bis sie durch direkte Verfolgung und andere menschliche Einflüsse sehr selten wurden oder gar völlig verschwanden. Doch langsam erobern sie sich - selbständig oder

mit Hilfestellung - Teile ihres angestammten Lebensraums zurück! Mehr dazu erfahren Sie bei einem Vortrag (reichlich bebildert) in der Zooschule des Neunkircher Zoos am Mittwoch, 23. Januar ab 18:30 Uhr (Dauer ca. 1,5 Std.) Der Eintritt beträgt 2,50 Euro. Weitere Infos unter der Telefon-Nr. (06821) 913633. ■

Für Rasenplätze

Stadt unterstützt Sportvereine

Die Neunkircher Sportvereine, die Sportplätze im Erbbaurecht übernommen und in großer Eigenleistung Kunstrasen- oder Naturrasenplätze errichtet haben, erhalten von der Stadt einen jährlichen Zuschuss zur Unterhaltung ihrer Plätze.

Gemäß eines Stadtratbeschlusses hat nun Oberbürgermeister Friedrich Decker den Vertretern der Vereine SSV Wellesweiler, SVGG Hangard und SV Furpach einen entsprechenden Scheck überreicht.

So konnte der Vorsitzende aus Wellesweiler Herrmann Zeiger einen Scheck in Höhe von 1.500

Euro entgegennehmen, um den kurz vor der Fertigstellung befindlichen Rasenplatz zu pflegen.

Ebenfalls 1.500 Euro gingen an den Hangarder Vereinsvorsitzenden Hans Junkes für den in 2007 fertiggestellten Kunstrasenplatz.

Für die Unterhaltung des Kunstrasenplatzes in Furpach durfte sich der Vorsitzende Peter Klein sogar über 10.500 Euro freuen, rückwirkend für die letzten sieben Jahre seit der Fertigstellung.

OB Decker lobte das große ehrenamtliche Engagement der Vereine und ihrer Mitglieder. Ohne diesen Einsatz seien solche große Projekte nicht zu realisieren. ■



Lichterführung

Am Rande ...

Für die nächste Führung durch das beleuchtete Neunkirchen am Donnerstag, 24. Januar, gibt es ab sofort Karten im Vorverkauf. Zum Preis von 3 Euro sind die Karten an der Rathaus-Information erhältlich. Die Führung beginnt um 19 Uhr im Rathaus und führt weiter vorbei an der Marienkirche und der Christuskirche mit dem Eisengießer-Denkmal bis zum Stummplatz mit Stummdenkmal. Anschließend geht es weiter ins Alte Hüttenareal mit einer Hochofenbesteigung.

Auf dem Weg zur Spitzbunkerbesichtigung sieht man auch die angestrahlte Stummsche Reithalle und die gusseiserne Stumm-Stele. Die Tour endet am Lübbener Platz.

Neben dem Beleuchtungskonzept wird Werner Joas auch einen geschichtlichen Überblick zu den einzelnen Objekten geben. Letzter Frühjahrs-Termin ist

Dienstag, der 12. Februar. Infos unter (06821) 202-113. ■

Es hat in Neunkirchen einmal eine Zeit gegeben, da war Aschermittwoch häufiger als Fastnacht. Auch heute ist man geneigt, diese Feststellung zu bestätigen - doch nicht ganz. Kämmerer Kurt Stauch hat, bevor er, wie bereits Amtsherr Heinz Süßkind dem Rathaus Lebewohl sagt, den Haushalt auf Vordermann gebracht. Eine Leistung, die dazu verführt festzustellen, in Neunkirchen werde bald wieder häufiger Fastnacht als Aschermittwoch gefeiert. Doch da hebt der Oberbürgermeister Fritz Decker den knöchernen Finger: „Nur nicht übermütig werden!“, warnt er, denn letztlich will auch er, ehe er schweren Herzens in zwei oder gar 50 Jahren dem Rathaus Lebewohl sagt, noch einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Das ist nun mal der Traum eines jeden Kommunalpolitikers.

Aber es ist doch schon ein beachtlicher Erfolg für Rat und Verwaltung, dass die Wünsche der Stadtväter und -mütter nicht mehr so schwergewichtig daherkommen wie vor 25 Jahren. Werfen wir doch einen Blick in die Wunschliste des Jahres 1983. Damals wünschten sich Rat und Verwaltung eine „Krankenhausfinanzierungsgesetz-konforme Finanzierung des Neubaus des Städtischen Krankenhauses“ oder eine „Realisierung und Abarbeitung der bisher nicht in Angriff genommenen Punkte des Kataloges von Maßnahmen zur Verbesserung der Finanzsituation der Stadt Neunkirchen“ oder ein „Stahlstrukturierungsprogramm Saar“ und dann noch die „Ausfüllung im Sinne der Wiederaufbaugleichheit und Schaffung von Ersatzarbeitsplätzen in Neunkirchen“. Das waren noch Wünsche - was sind dagegen der Bau eines Kombibades oder der halbe Abriss der Stadt Neunkirchen im Programm „Stadtumbau West“? ■

Bergwerksgeschichte in Büsten und Steinen

Neunkirchen und seine Denkmäler - Heute: Von Heinitz, von Dechen, von Roenne

In unserem Reigen der Denkmäler in und um Neunkirchen begegnen wir heute Persönlichkeiten der Neunkircher Grubengeschichte. Ein Teil von ihr spiegelt sich in den Büsten der „Grubengrößen“ des Anton von Heinitz, des Heinrich von Dechen und des Gedenkstein für Otto von Roenne wider. Die Büste des Anton von Heinitz steht seit 1978 im Treppenaufgang der Grundschule Heinitz. Hier ist auch seit 1978 die Büste des 1897 auf der Grube Dechen errichteten Heinitz-von-Dechen-Denkmal zu finden. Das zuletzt nur noch als Fragment bestehende Roenne-Denkmal ist leider verschwunden.

Kunsthistoriker Dr. Christof Trepesch setzt sich im Stadtbuch mit diesen drei Erinnerungstücken auseinander. Sie erlitten das gleiche Schicksal so vieler Denkmäler in Neunkirchen: Sie mussten „wandern“ oder verschwanden. Wir gehen hier nur skizzenhaft auf

die Büsten und den Gedenkstein ein: „Das Denkmal für Friedrich Anton von Heinitz (1725 - 1802) wurde anlässlich des Bergfestes am 15. August 1880 vor dem Mundloch des Heinitzer Stollens enthüllt“, schreibt Trepesch. Der Namensgeber der Grube Heinitz war sächsischer und preußischer Staatsminister und dem Range nach Oberberghauptmann. 1973 wurde das Denkmal abgebaut und die Originalbüste von einem Privatmann gerettet. 1978 wurde sie im Treppenaufgang der Grundschule Heinitz aufgestellt. Die 1996 gegründete Arbeitsgemeinschaft Heinitzer Vereine ließ eine Kopie nachgießen, die dann am 10. September 2000 vor dem Mundloch des Heinitzer Stollens enthüllt wurde.

Dem Namensgeber der Grube Dechen, Oberberghauptmann Dr. Ernst Heinrich Karl von Dechen (1800 - 1889), wurde 1897 ein Denkmal gewidmet. 1973 wurde

das Denkmal abgebaut, die Büste von einem Privatmann sicherge-

wahrt und 1978 in der Grundschule Heinitz aufgestellt. Das Denkmal soll wiederhergestellt werden. 1898 wurde das Otto-von-Roenne-Denkmal eingeweiht. Roenne (1829 - 1895) war unter anderem der Direktor der Grube Heinitz



Friedrich Anton Heinitz am Heinitzstollen

stellt und 1978 in der Grundschule Heinitz aufgestellt. Das Denkmal soll wiederhergestellt werden. 1898 wurde das Otto-von-Roenne-Denkmal eingeweiht. Roenne (1829 - 1895) war unter anderem der Direktor der Grube Heinitz

Stadt über“, zitiert Christof Trepesch Architekt Rudolf Birtel. Danach fand man nur noch einen Sockel mit Gedenkplatte vor. „Auch dieses Fragment ist mittlerweile verschwunden“, schreibt der Kunsthistoriker. ■



OB Decker bei der Scheckübergabe an Vertreter der Sportvereine

Neunkirchen
Die Stadt zum Leben

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (10. - 16. Januar 2008)

Ausstellungen

bis 27. Jan
Ausstellung „Dschungel“ von Volker Lehnert
Städtische Galerie Neunkirchen, Bürgerhaus
Neunkircher Kulturgesellschaft

Faasnacht

Sa, 12. Jan, 20.11 Uhr
1. Abendsitzung Die Daaler
Bürgerhaus

Sa, 12. Jan, 20.11 Uhr
1. Kappensitzung KUV
Kulturhaus Wiebelskirchen

Sa, 12. Jan, 20.11 Uhr
1. Kappensitzung KKW
Kath. Vereinshaus Wellesweiler

So, 13. Jan, 14.11 Uhr
1. Kindersitzung Die Daaler
Bürgerhaus

Märkte

Mo, 14. Jan, 8-18.30 Uhr
Flohmarkt
Stummplatz
Kreisstadt Neunkirchen

Sport

Fußball
Sa, 12. + So, 13. Jan
Hallenfußball-Stadtmeisterschaft für Jugend
Sporthalle Wellesweiler
SG Hangard/Steinbach

Wandern

Do, 10. Jan, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung Fischerhütte
Furpach
Treffpunkt: Hofgut Furpach
Infos unter (06821) 21523
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

VHS Neunkirchen

VHS Neunkirchen startet ins Sommersemester

Die VHS Neunkirchen startet am 18. Februar mit einem vielfältigen Kursangebot ins Sommersemester 2008. Das aktuelle Programmheft liegt bei allen Banken, Sparkassen, und einer Vielzahl weiterer Stellen bereit. Unter www.vhs-nk.de sind detaillierte Informationen im Internet nachzulesen.

Die VHS bietet eine Vielzahl von Kursen an, die speziell für den Einsatz im täglichen Leben geeignet sind. In Kursen wie Networking, Small-Talk, Autogenes Training, Augentraining werden wertvolle Tipps für die Bewältigung von Alltagssituationen gegeben.

Mit einfachen Mitteln bereits nach kurzer Zeit tolle Ergebnisse erzielen, ist bei der VHS Neunkirchen schon seit langem das Motto und wird bei Kursen und Workshops wie Modernes Nähen, Malen mit Pastellkreide

oder Aquacryl auch in diesem Semester weitergeführt. Neben den gängigen Weltsprachen können auch Kurse in Russisch oder Polnisch besucht werden. Neu ist in diesem Semester der Business-Crashkurs, speziell für die Teilnehmer, die Englisch im Beruf benötigen. Der EDV-Bereich bietet neben Kursen zur digitalen Bildbearbeitung und dem alternativen Betriebssystem LINUX an. Angeboten werden auch wieder Kurse, die sich speziell an computerinteressierte Senioren wenden.

Hinaus in die Ferne
Studienreisen mit der VHS Neunkirchen

Frühling in Wien
20. bis 27. April

Unter der Leitung einer kompetenten Stadtführerin wird die viel besungene Hauptstadt Öster-

reichs erkundet und Ausflüge in die Umgebung gemacht. Am Abend wird es Gelegenheit zum Besuch von kulturellen Veranstaltungen geben. Auf der Hinfahrt ist eine Übernachtung in Salzburg geplant, verbunden mit einer Stadtbesichtigung und einem Besuch des Stifts Melk.

Auf der Rückfahrt wird Station in Passau gemacht. Zwei Übernachtungen sind in Regensburg geplant, so dass genügend Zeit bleibt, die Stadt Regensburg und die überaus interessante Umgebung zu erkunden.



Die schon legendären Mittagspicknicks können bei dieser Städtereise nicht durchgehend angeboten werden, jedoch auf der Hin- und Rückreise. In Wien bleibt die mittägliche Verpflegung jeweils in das individuelle Belieben gestellt.

Preis: 798 Euro im Doppelzimmer. Darin enthalten sind die Fahrt in einem modernen Reisebus, Übernachtung mit HP in Salzburg, 2 Übernachtungen mit HP in Regensburg sowie 4 Übernachtungen mit Frühstück in Wien, 4 Mittagspicknicks sowie alle Führungen und Eintritte

Südliches Elsass
1. bis 3. Juni

Das südliche Elsass ist kulturell und landschaftlich gleichermaßen attraktiv. Die alte Reichsstadt Colmar, die ihr Gepräge aus dem späten Mittelalter und der Renaissance bewahrt hat, ist allein schon wegen Matthias Grünewalds Isen-

heimer Altars eine Reise wert. Hier befindet sich auch das Standquartier. Die Humanistenbibliothek in Schlettstadt und Albert Schweitzers wunderschöne Geburtsstadt Kaysersberg sind weitere Ziele der Fahrt. Die Weinbaukultur dieser Region kann man in schönen Winzerdörfern wie Riquewihr oder Ribeauville studieren. Die landschaftliche Schönheit

der Vogesen erschließt sich bei einer Fahrt über den Col de la Schlucht und die Route de Crêtes, die dem Vogesenkamm folgt. Preis: 298 Euro im Doppelzimmer. Darin enthalten sind die Fahrt in einem modernen Reisebus, 2 Übernachtungen mit HP, 3 Mittagspicknicks sowie alle Führungen, Eintritte und die Reiseleitung

Die Krankheit Alkoholismus - eine Krankheit auf den Tod

Mittwoch, 16. Januar
19:30 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen
kleiner Saal

Dieser Vortrag richtet sich an Angehörige von alkoholkranken Menschen, Führungskräfte aber auch an allgemein Interessierte. Thema ist unter anderem auch die MPU, die Medizinisch-Psychologische Untersuchung, (bei Führerscheinentzug durch Alkohol und Drogen) auch „Idiotentest“ genannt. Den Abschluss der Veranstaltung bildet eine offene Fragerunde. Weitere Informationen: www.dmees.de Der Eintritt ist frei.

Anmeldungen und Informationen zu den Veranstaltungen der VHS Neunkirchen sind unter der Rufnummer 06821-2900612 erhältlich.



Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt auf den Studienreisen

Änderungen vorbehalten